

Pressemitteilung vom 6. Mai 2004



Bund Katholischer Unternehmer e.V.

BKU fordert neue Einstellung zum Kombilohn:

Nicht Regionen fördern, sondern Menschen!

Eine neue Einstellung zum Kombilohn fordert die Vorsitzende des Bundes Katholischer Unternehmer (BKU), Marie-Luise Dött, MdB. „Wir dürfen im Niedriglohnsektor nicht pauschal ganze Regionen fördern, sondern subsidiär und gezielt die einzelnen Menschen“, sagte sie am Donnerstag in Berlin.

Es gebe überall in Deutschland zahlreiche Menschen, die - etwa aufgrund einer Lernbehinderung - nur eingeschränkt leistungsfähig seien, erläuterte Dött. „Viele von ihnen verlassen die Schule ohne Abschluss und stehen dann ohne eine Chance auf eine Lehr- oder Arbeitsstelle auf der Straße. Im Prinzip sind diese Menschen sehr wohl arbeitsfähig und arbeitswillig. Sie sind aber wegen ihrer geringen Produktivität nicht in der Lage, ein Gehalt zu erwirtschaften, das oberhalb des Sozialhilfeniveaus liegt.“

Trotzdem sei es um ihrer Menschenwürde wichtig, sie in Arbeit zu bringen und sozial zu integrieren. Das sei ein Gebot der Solidarität. Bei der Ausgestaltung sei eine Orientierung am Subsidiaritätsprinzip der Katholischen Soziallehre wichtig. „Dafür brauchen wir einen staatlich geförderten Niedriglohnsektor. Wenn Unternehmen für leistungsschwache Mitarbeiter Arbeitsplätze im Niedriglohnsektor schaffen, muss der Staat mit Lohnkostenzuschüssen für ein Entgelt oberhalb des Sozialhilfesatzes sorgen“, forderte Dött.

„Solche Regelungen müssen sich aber am einzelnen Menschen und nicht an der Region orientieren. Eine staatliche Förderung von Niedriglohnarbeitsplätzen in strukturschwachen Regionen darf es nicht geben. Dies führt zu Dauersubventionen und stellt einen staatlichen Eingriff in den Markt und den Wettbewerb dar.“

Dem 1949 gegründeten BKU gehören rund 1 200 Inhaber-Unternehmer, Selbständige und leitende Angestellte an. Der BKU ist in 36 Diözesangruppen gegliedert. In seinen Arbeitskreisen entstehen innovative Konzepte zur Wirtschafts- und Sozialpolitik.

Ihre Rückfragen beantworten die Geschäftsführer Martin J. Wilde oder Peter Unterberg
Tel. 02 21 / 27 23 70 oder 01 72 / 2 33 99 46 oder 01 72 / 2 33 99 46..

u/press04/pmkombilohn

Georgstraße 18
50676 Köln (Zentrum)
Tel. 02 21 / 2 72 37 - 0
Fax 02 21 / 2 72 37 - 27
e-mail: service@bku.de
Internet: <http://www.bku.de>

Mitglied der Internationalen
Christlichen
Unternehmervereinigung
UNIAPAC

Bankverbindung
Pax-Bank eG Köln
Kto-Nr. 137 370 10
(BLZ 370 601 93)